

**„Rabenschwarze Beute“  
mit Nicola Förg und der Schauspielerin Michaela May**



Ganz unter bayerischem Tenor stand die Lesung mit Nicola Förg und Michaela May, die am 8. November zahlreiche Gäste in den vollbesetzten Saal der Neuen Pforte lockten. Die reizvolle Kombination von Allgäuer Bestsellerautorin und einer bekannten bayerischen Schauspielerin als Hörbuchsprecherin erwies sich während der Lesung als ideale Krimidarbietung.

Zur Lesung eingeladen hatten in Kooperation das Kulturbüro des Rhein-Pfalz-Kreises und die Gemeindebibliothek.



Nicola Förg schreibt seit Jahren erfolgreich im Allgäu beheimatete Krimis, die bei Freunden von spannender und gehaltvoller Literatur sehr beliebt sind. Sie ist in Kempten geboren und nach dem Studium der Germanistik und Geographie arbeitete sie zunächst als Journalistin für verschiedene Reisemagazine.

Sie ist engagierte Tierschützerin und verfasst für einige Zeitungen auch Tierbeiträge. Mit „Schussfahrt“ veröffentlichte sie 2003 ihren ersten Kriminalroman. Die Handlungsorte sind vorwiegend in ihrer bayrischen Heimat angesiedelt. Mittlerweile sind bereits 20 Kriminalromane entstanden. Sie erhielt mehrere Preise für ihre Bücher und ihr Engagement im Tier- und Umweltschutz.

Zusammen mit Michaela May stellte die Autorin ihren im März 2018 neu erschienenen Krimi „Rabenschwarze Beute“ vor. Der Titel stand bald nach Erscheinen auf der Bestsellerliste. Irmis Mangold und Kathi Reindl nehmen darin an Silvester ihre Ermittlungen auf, nachdem ein Architekt, der sich aktiv für den Vogelschutz einsetzt, in der Silvesternacht beim Feuerwerk in Murnau einfach tot vom Balkon fällt. Hinzu kommt der Tod des Kindes einer bekannten Modebloggerin auf einer Berghütte. Und genau auf dieser Berghütte wird die Ermittlungsabteilung aus Garmisch auf eine Teambildungsmaßnahme von ihrem Chef verdonnert.

Die zeitgemäße Mischung aus Spannung, Umweltthemen und spritzigem Humor kam auch an diesem Abend bei den Gästen gut an.

Alle Hörbücher, die zu den Kriminalromanen von Nicola Förg erschienen sind, sind mit Michaela May vertont.

Bereits als 10-jährige stand Michaela May im Kinderballett auf der Bühne. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Ausbildung zur Kindergärtnerin, wobei sie nebenbei die Schauspielschule besuchte. 1974 erlebte die Schauspielerin dann ihren großen Durchbruch mit Helmut Dietl und der legendären Serie „Münchner Geschichten“. In mehr als 300 Produktionen war sie bisher zu sehen.

Zahlreiche Auszeichnungen begleiten ihren schauspielerischen Weg, wie etwa der Grimme-Preis oder der Deutsche Fernsehpreis und nach wie vor ist sie neben dem Fernsehen auch auf der Theaterbühne aktiv. Sie ist verheiratet, hat 2 erwachsene Töchter und engagiert sich für die SOS-Kinderdörfer und ist als Schutzengel für an Muskoviszidose-Erkrankte aktiv. Im Duett wechselten die beiden Künstlerinnen gekonnt während der Lesung die Handlungsstränge. Bayerische Urtypen erhielten durch die markante Dialektlesung jeder Einzelnen überzeugende Lebendigkeit.

Nach der Lesung standen die Gäste geduldig für Autogramme und signierte Bücher bei Nicola Förg und Michaela May in der Schlange. Die Buchhandlung Nax hatte eine Auswahl der bereits erschienen Medien aufgebaut.



Ein zünftiges Glas Allgäuer Bier, Radler und Leberkäs-Schmankerl, die vom Büchereiteam zubereitet wurden, rundeten den bayrischen Abend genussvoll ab.

*(Amtsblatt vom 15. November 2018)*

*(Bilder: Gerd Deffner)*